

Vom Ausland.

Ankunft des Dampfschiffes Amerika.



3 Wochen spätere Nachrichten.

Salifax, 19. April.—Das Dampfschiff Amerika ist hier gestern Nacht 12 Uhr angekommen...

England.

Seit der Abfahrt des letzten Dampfschiffes hat das Parlament wenig mehr gethan, als die Hülfsgelder...

Die Royalbewegung hat sich theilweise in Irland unter den Augen des John D'Connell wieder erneuert...

Smith O'Brien und seine Gefährten. Es sind Briefe aus Hobartstown, Bandiemanland, eingegangen...

Frankreich.

Obgleich in Paris eine größere Aufregung und wachsende Erbitterung zwischen den streitenden Parteien herrscht...

Das bezeichnendste Ereigniß in der gefegenden Versammlung war der durch Herrn de la Rochefoucauld...

Man sagt, daß der Präsident so tief in Schulden stehe, daß nichts, als der Besitz der Kaiserkrone ihn aus der Verlegenheit retten kann.

Berichte aus Madrid veründigen eine baldige Ausöhnung zwischen dem Gouvernement von England und Spanien.

Der Pariser Correspondent des London Standard sagt in seinem letzten Berichte, daß das französische Gouvernement aus Deutschland Depeschen erhalten habe...

Berichte aus Athen vom 19ten März liefern nur Bestätigungen der früheren Berichte.

Italien. Eine gebieterische Note ist in Bezug auf den Schleswig holsteinischen Streit von dem russischen Gouvernement an das preussische gefandt.

Unter dem Titel: "Mysterien des Kalmuds."—Furchtbare Mordthat im Orient!—sich Hr. James Gordon Bennett seinen Lesern die alte, längst in ihrer Unlauterkeit und Absurdität an das Licht gebrachte und fast vergessene "Damascusgeschichte" auf und überlegt das unflämische gewordenen Gerücht mit einer neuen, pizanten Sauce von seiner eigenen Erfindung.

Deutschland. Es wird erzählt, daß Berlin mit befestigten Kasernen umgeben werden soll, deren Bau schon vor einem der Jahre der Stadt begonnen ist.

Man sagt, daß durch das Central Gouvernement Unterhandlungen angeknüpft sind, um vollständige

für den Krieg ausgerüstete amerikanische Schiffe anzukaufen.

Ein förmlicher Bruch ist zwischen den Gouvernements von Preußen und Württemberg in Folge des Todes, den König Wilhelm bei Eröffnung der Kammer angenommen hat, eingetreten.

Nach Briefen aus der Schweiz sind alle Befürchtungen, daß die Flüchtlinge irgend welche Ruhestörungen verursachen würden, verschwunden.

Die Schützlinge des Papstes suchen die Regierung anzureizen, die Freiheit der Presse zu unterdrücken.

Berichte aus Lissabon melden, daß Commodore Martin sein Geschwader am Lago zusammenzieht, weil man einen feindseligen Besuch der amerikanischen Smackart erwartet, um die Erledigung der lang ausstehenden Ansprüche des amerikanischen Gouvernements zu erzwingen.

Briefe aus Stockholm melden, daß die schwedische Flotte auf den Kriegsfuß gesetzt werden soll.

Die neuesten Berichte aus Constantinopel melden, daß Vorkerkungen getroffen sind, Kofschuk und seine Gefährten nach Kutubia in Klein Asien zu bringen, wofür sie, wie man sagt, fünf Jahre lang eingesperrt werden sollen.

Eine telegraphische Depesche vom 29. März bringt die Nachricht, daß der Volksaufstand in Bosnien wieder um sich greift und an Stärke zunimmt.

Berichte aus Bombay vom 2ten März und aus Calcutta vom 10ten Februar melden, daß unter dem Volke sich ein gewisses Unbehagen um sich greift und daß schon verschiedene eussidische Demonstrationen von Seiten des Volks gegen die britische Verwaltung gemacht sind.

Der ewige Jude.

Wer kennt nicht die Sage von dem ewigen Juden, der von Land zu Land wandert, nicht in Ruhe liegend, nicht in Frieden sterbend...

Als ich heute den herrlichen Artikel, „der ewige Jude“ in Ihrem Blatte las, fühlte ich mich getrieben, folgende wenige Bemerkungen zu machen.

In einigen der bedeutendsten Kalmudschulen Europa's studirt ich zu den Füßen gelehrter Rabbiner den Kalmud, Mesorahim und Poschym.

Ich flog hinauf in die tiefen Schichten dieser Werke; schon in meiner Jugend strebte ich, sehnste ich mich nach Wahrheit; und weil ich mich erfreute des vertrauten Umgangs mit Rabbimern und Professoren der rabbinischen Literatur...

Unter dem Titel: "Mysterien des Kalmuds."—Furchtbare Mordthat im Orient!—sich Hr. James Gordon Bennett seinen Lesern die alte, längst in ihrer Unlauterkeit und Absurdität an das Licht gebrachte und fast vergessene "Damascusgeschichte" auf und überlegt das unflämische gewordenen Gerücht mit einer neuen, pizanten Sauce von seiner eigenen Erfindung.

Es wird erzählt, daß Berlin mit befestigten Kasernen umgeben werden soll, deren Bau schon vor einem der Jahre der Stadt begonnen ist.

schweigend der ersehnte Redakteur.—Ein solches Märchen konnte der Judenhaß in Damascus und die Habgier des nach jüdischen Schätzen lüthnenden Pascha's wohl erfinden.

"Nothschilde in Wien erfuh, daß die Mysterien Kalmuds, welche bis jetzt allen andern Religionen verborgen waren, von einem Barbier, der in Damascus zum Islam überging, enthüllt worden waren.

Die neuesten Berichte aus Constantinopel melden, daß Vorkerkungen getroffen sind, Kofschuk und seine Gefährten nach Kutubia in Klein Asien zu bringen, wofür sie, wie man sagt, fünf Jahre lang eingesperrt werden sollen.

Eine telegraphische Depesche vom 29. März bringt die Nachricht, daß der Volksaufstand in Bosnien wieder um sich greift und an Stärke zunimmt.

Briefe aus Stockholm melden, daß die schwedische Flotte auf den Kriegsfuß gesetzt werden soll.

Die neuesten Berichte aus Constantinopel melden, daß Vorkerkungen getroffen sind, Kofschuk und seine Gefährten nach Kutubia in Klein Asien zu bringen, wofür sie, wie man sagt, fünf Jahre lang eingesperrt werden sollen.

Eine telegraphische Depesche vom 29. März bringt die Nachricht, daß der Volksaufstand in Bosnien wieder um sich greift und an Stärke zunimmt.

Berichte aus Bombay vom 2ten März und aus Calcutta vom 10ten Februar melden, daß unter dem Volke sich ein gewisses Unbehagen um sich greift und daß schon verschiedene eussidische Demonstrationen von Seiten des Volks gegen die britische Verwaltung gemacht sind.

Der ewige Jude.

Als ich heute den herrlichen Artikel, „der ewige Jude“ in Ihrem Blatte las, fühlte ich mich getrieben, folgende wenige Bemerkungen zu machen.

In einigen der bedeutendsten Kalmudschulen Europa's studirt ich zu den Füßen gelehrter Rabbiner den Kalmud, Mesorahim und Poschym.

Ich flog hinauf in die tiefen Schichten dieser Werke; schon in meiner Jugend strebte ich, sehnste ich mich nach Wahrheit; und weil ich mich erfreute des vertrauten Umgangs mit Rabbimern und Professoren der rabbinischen Literatur...

Unter dem Titel: "Mysterien des Kalmuds."—Furchtbare Mordthat im Orient!—sich Hr. James Gordon Bennett seinen Lesern die alte, längst in ihrer Unlauterkeit und Absurdität an das Licht gebrachte und fast vergessene "Damascusgeschichte" auf und überlegt das unflämische gewordenen Gerücht mit einer neuen, pizanten Sauce von seiner eigenen Erfindung.

Es wird erzählt, daß Berlin mit befestigten Kasernen umgeben werden soll, deren Bau schon vor einem der Jahre der Stadt begonnen ist.

Man sagt, daß durch das Central Gouvernement Unterhandlungen angeknüpft sind, um vollständige

Die Märkte.

Table with market prices for various goods like flour, butter, and oil in Allentown.

AGENCY IN PHILADELPHIA. E. W. CARR, Esq., at his Office, "Evans' Building," N. W. corner of Third and Walnut Sts., Philad., is one of our authorized Agents to receive advertisements, &c., for this paper.

Eine Karte. J. D. W. o a s ergreift diese Methode seinen vielen Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er seinen ganzen Stock von Hüten, Kappen und Pelzwerk an die

Herren Lind und Good verkauft hat, von welchen das Geschäft wie bisher am alten Stande in der Hamilton Straße, einige Thürer oberhalb der Reformierten Kirche, fortbetrieben wird.

Stühle! Stühle! Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er seinen ganzen Stock von Hüten, Kappen und Pelzwerk an die

Frucht und Kohlen. Bauern sehet hier! Der Unterzeichnete benachrichtigt seine Freunde und das geehrte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinem Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmelzen und Kalkbrennen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf an Hand hat.

W. Wyckoff, Rechtsanwalt, (Attorney at Law.) Ist von seinem bisherigen Geschäftslokale nach der Wohnung, erste Thür unterhalb Louis Schmidt und Co's Apotheke, gezogen, gelegen auf der nördlichen Seite der Hauptstraße, zwischen Kolb's Hotel und dem Courthaus.

Deffentliche Vendu. Samstag den 11ten Mai, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Philip Peter, in Nord Weithall Township, Lecha County, öffentlich verkauft werden:

Northampton Wassergesellschaft. Die Stadthalter der Northampton Wassergesellschaft werden hierdurch benachrichtigt, daß eine Wahl für 5 Verwalter auf ein Jahr gehalten werden soll, Donnerstags den 2ten Mai nächstens, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags, am Hause von E. I. S. e e l in Allentown.

Gemahlner Gyps. Gemahlner Gyps ist zu verkaufen am Stock des Unterzeichneten in Allentown, so wie bei Joseph Dieter an der Bon Tagen's Mühle.

Briefe im Allentown Postamt. Am Dienstag Abend liegen gefolien.

Edsteinlegung. Auf Himmelfahrtstag, Donnerstags den 9. Mai, soll der Gekstein der kreuzerbauenden gemeinschaftlichen, "Katholiken" Kirche, in Obermifford Township, Lecha County, unter den gewöhnlichen Feierlichkeiten gelegt werden.

Jetzt ist Eure Zeit um wohlfeile Uhren, Taschenuhren, Juwelen und Ganz-Artikel zu kaufen.

Advertisement for Geo. Stein, watchmaker and jeweler, located at Hamilton Street.

Gute Uhren, Sachuhren, Juwelen, etc. zu haben wünscht, sollte bei ihm anrufen, ebe er sonstwo kauft, indem er unfahbar beides in Hinsicht der Qualität und Preise Aufrechenheit geben kann.

Eine neue tägliche Städtch Linie zwischen Allentown und Philadelphia.

Die Volklinie von Postkutschen. Verläßt J. Kolb's American Hotel, Allentown, jeden Morgen um 4 Uhr; postirt durch Cooperburg, Quakerstown, Sellersville, Montgomeryville, Flourtown und Germantown nach Philadelphia.

Charles Segrenwe, Eigentümer.

Reuben Weiss, Macht dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß er das Schneider-Geschäft in dem nordwestlichen Gebäude, gegenüber Henry Kolb's Hotel, in der Nord Weithall der Stadt Allentown, angefangen hat.

Kalk! Kalk! Der Unterzeichnete macht den Einwohnern von Lecha und den angrenzenden Counties bekannt, daß er das Kalkbrenner-Geschäft begonnen hat.

Millerstaum Truppe. Ihr habt Euch in voller Uniform und saubern Pistolen und Degen zur Parade zu versammeln, am Samstag den 2ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags.

Union Guards! Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, Montags den 6ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags.

Achtung! Weissenburg Reifel Rängers. Ihr habt Euch in voller Uniform und saubern Gewehr zur Parade zu versammeln, am Samstag den 11ten Mai, präzis um 1 Uhr Nachmittags.

David Berner, P. C. Diejenigen die wünschen Mitglieder zu werden, beliben sich an gemessenen Tage auch einzufinden.